

Wohnen mit Hamburger Genossenschaften

# bei uns

**altoba**  
seit 1892

AUSGABE 3 HERBST 2025



DIE WOHNUNGSBAU  
GENOSSENSCHAFTEN



HAMBURG

## Naturnah

Der Innenhof im Haubachblock wurde feierlich eingeweiht

## Schneller

Alle Wohnanlagen erhalten ein leistungsstarkes Glasfasernetz

## Erstmals

Modernisierung Märkerweg im Bauteilverfahren



## Liebe Mitglieder,

Ende Juni ist unsere Vertreterwahl mit großem Erfolg zu Ende gegangen – und wir freuen uns sehr über die starke Wahlbeteiligung: Sie ist im Vergleich zur letzten Wahl im Jahr 2020 um ein Drittel gestiegen. Auch die Zahl der Kandidierenden hat deutlich zugenommen – von 185 im Jahr 2000 auf nun 240.

Unsere Kampagne mit der Wurst hat viele altoba-Mitglieder erreicht und offenbar den richtigen Nerv getroffen. Umso mehr freut es uns, dass sich so viele von Ihnen aktiv für Ihre Genossenschaft engagieren – mit ihrer Stimme und mit ihrer Bereitschaft, Verantwortung im Ehrenamt zu übernehmen.

Wir danken allen Mitgliedern herzlich für ihr Engagement und ihre Beteiligung an der Wahl. Unser Glückwunsch gilt allen neu gewählten und wiedergewählten Vertreterinnen und Vertretern. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Austausch und die kommende Amtszeit!

Ich grüße Sie herzlich.

**THOMAS KUPER**

Vorstandsmitglied der  
Altonaer Spar- und Bauverein eG

## Themen der „bei uns“ im Herbst

### ALTONAER SPAR- UND BAUVEREIN

#### Aktuelles aus der altoba

- 4 Zu Besuch in ...  
... Lara's Beauty Oase  
„Altona macht auf!“
- 5 Daimlerstraße 21  
Ordentliche Vertreterversammlung  
und Vertreterwahl
- 6 Gartenansichten
- 8 Kinder- und Nachbarschaftsfest  
rund ums HausDrei

#### Programm

- 9 Veranstaltungen/Impressum

### AUS DEN GENOSSENSCHAFTEN

- 10 Grünes Hamburg:  
Wandern im Weißen Moor
- 11 Wer bestimmt,  
wie eine Straße heißt?
- 12 Service, Service, Service
- 14 Klare Worte: Die Wärmewende  
ist richtig – aber nur mit  
Augenmaß, Förderung und  
sozialer Verantwortung machbar
- 15 Hamburg grafisch:  
bei Nacht



Balkonansichten im Märkerweg

## Kontakt

altoba-Service/  
Reparaturmeldung:  
Tel. 040 / 38 90 10 – 0  
info@altoba.de

Schadensmeldung:  
www.altoba.de/Schadensmeldung

Beschwerdemanagement:  
Tel. 040 / 38 90 10 – 150  
beschwerde@altoba.de  
www.altoba.de

# Modernisierung Märkerweg

Die Wohnanlage in Hamburg-Niendorf mit insgesamt 43 Wohnungen wird ab Ende September teilmodernisiert – und zwar im sogenannten Bauteilverfahren. Für den Altonaer Spar- und Bauverein ist dieses Vorgehen eine Premiere.

Beim Bauteilverfahren wird die energetische Sanierung eines Gebäudes abhängig vom Alter und Zustand der einzelnen Bauteile schrittweise über mehrere Jahre umgesetzt. Am Beispiel Märkerweg bedeutet das: Zunächst werden alle Fenster ausgetauscht und die Abluftsysteme erneuert bzw. ergänzt. Die bestehende Gaszentralheizung wird voraussichtlich im Jahr 2030

– mit dem Ende ihrer Nutzungsdauer – durch eine klimafreundlichere Heizungsanlage ersetzt.

Das Bauteilverfahren ermöglicht so eine bedarfsgerechtere, langfristig planbare und wirtschaftlichere Umsetzung energetischer Sanierungen.

## Schnell, schneller, Glasfaser

Im Rahmen eines großen Infrastrukturprojekts werden alle Wohnanlagen des Altonaer Spar- und Bauvereins bis Mitte 2028 an ein leistungsstarkes Glasfasernetz angeschlossen. Der Ausbau ist bereits in vollem Gange.

Ziel ist es, eine moderne, stabile und zukunftssichere Versorgung mit Internet- und Multimediadiensten zu bieten. Nach einer umfassenden Ausschreibung wurde die Tele Columbus Multimedia GmbH & Co. KG (PÿUR) mit der Umsetzung beauftragt.

### Transparenz ist das A und O

Alle Haushalte der altoba wurden bzw. werden (je nach Abhängigkeit vom Baufortschritt) umfassend informiert – zunächst per Brief durch die altoba, anschließend durch ein persönliches Anschreiben von PÿUR sowie einen Hausausgang und einen Briefkasteneinwurf.

Aktuelle Informationen und den Bauzeitenplan finden Sie unter [www.altoba.de/Glasfaser](http://www.altoba.de/Glasfaser) bzw. über den QR-Code.



**PÿUR**



Stephanie Feliz Garcia freut sich über die zweite Niederlassung von Lara's Beauty Oase, die im Baakenhafen eröffnet wurde. Sie erreichen die Salonwebsite über den QR-Code.



ZU BESUCH IN ...

## ... Lara's Beauty Oase in der Baakenallee 70

Seit April 2025 ist die moderne, rund 100 Quadratmeter große Gewerbefläche des Altonaer Spar- und Bauvereins in der Baakenallee vermietet. Mit Lara's Beauty Oase ist ein Salon für podologische Behandlungen (nicht ärztliche Fußheilkunde) eingezogen. Ergänzend bietet das Team auch kosmetische Fuß- und Hautbehandlungen an.  
„Schöne Füße, schöne Haut und Schönheit von innen heraus – das

ist unsere Passion“, sagt Inhaberin Stephanie Feliz Garcia. Bereits seit über zehn Jahren führt sie erfolgreich ihren ersten Salon in St. Georg. Das dreiköpfige Team am neuen Standort ist mit dem Start sehr zufrieden. Ob Kosmetik oder Fußpflege – neue Kundinnen und Kunden sind jederzeit herzlich willkommen. Einfach vorbeikommen und individuell beraten lassen! [www.kosmetik-wellness-hamburg.de](http://www.kosmetik-wellness-hamburg.de)

Der Kinderchor der Theodor-Haubach-Schule trägt „Hühnerlieder“ im Innenhof Lille Torv 2 vor.



## „Altona macht auf!“

Am 02.07. und 03.07.2025 fand unter dem Dach der altonale ein weiteres Mal die partizipative Stadtteilperformance „Altona macht auf!“ statt – unter anderem auch im Bestand des Altonaer Spar- und Bauvereins.

Über den QR-Code gelangen Sie zur ARD-Mediathek/Nordtour, wo Sie sich einen Filmbeitrag dazu ansehen können. Das macht Laune!

[www.altona-macht-auf.de](http://www.altona-macht-auf.de)



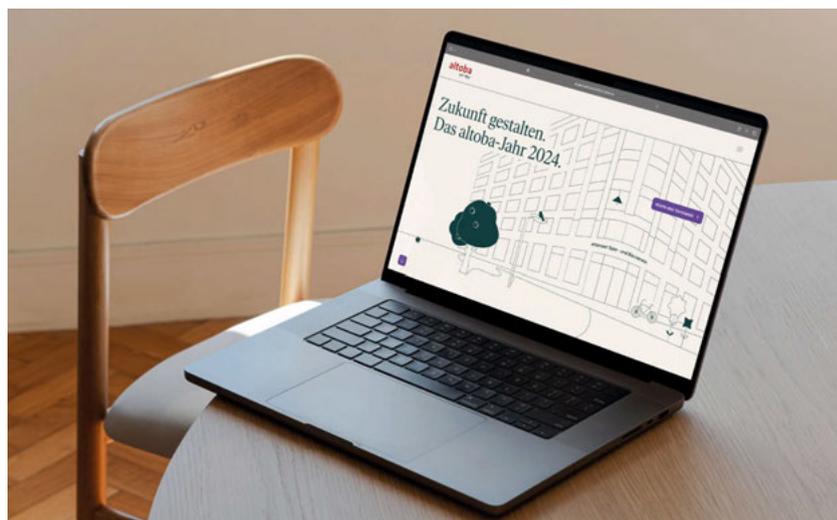
## DAI 21

Die Daimlerstraße 21 (kurz: DAI 21) in Ottensen wird nach KfW-55-Standard energetisch modernisiert. Neben dem Austausch der alten Gasheizung gegen zwei moderne Wärmepumpen wird das Gebäude gedämmt. Die Fenster erhalten eine Dreifachverglasung. Auf dem Dach wird eine Fotovoltaikanlage installiert, deren Strom zum Betrieb der technischen Anlagen des Gebäudes verwendet wird. Die energetische Modernisierung, in deren Zuge auch die rückseitigen Balkone erneuert werden, reduziert den jährlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoß massiv. Der Abschluss der Maßnahmen ist für Ende 2025 geplant.

Der Hinterhof wird nach Vorgaben von altoBa Natur im kommenden Jahr unter Beteiligung der in der Anlage wohnenden Mitglieder naturnah wiederhergestellt.



Die rückseitigen Balkone sind nicht mehr standsicher. Deshalb gibt es neue.



### Die Zukunft im Blick

Im Juni erschien der Jahres- und Geschäftsbericht 2024.

Die digitale Reise durch das Geschäftsjahr treten Sie über den QR-Code bzw. [geschaeftsbericht2024.altoba.de](https://www.altoba.de/geschaeftsbericht2024) an.

Gibt es Themen, die Sie vermissen? Oder benötigen Sie einen Papierausdruck? Dann melden Sie sich gern telefonisch oder per E-Mail: 040 / 38 90 10 – 190, [geschaeftsbericht@altoba.de](mailto:geschaeftsbericht@altoba.de).



## Gut gelaufen

Sowohl die ordentliche Vertreterversammlung als auch die Vertreterwahl 2025 fanden im Sommer statt.

Am 12.06.2025 wurde im Gastwerk-Hotel die 95. ordentliche Vertreterversammlung abgehalten. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats, Sven Stegelmann, leitete die Veranstaltung.

Die Vertreterversammlung traf alle notwendigen Entscheidungen zum Abschluss des wirtschaftlich erfolgreichen Geschäftsjahrs 2024. Dazu zählte auch die Annahme des Gewinnverwendungsvorschlags. Hiermit wurde wieder eine Dividende von 4 % auf die eingezahlten Geschäftsguthaben beschlossen. Dem Vorstand des Altonaer Spar- und Bauvereins wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Für drei Mitglieder des Aufsichtsrats endete die Mandatszeit nach drei Jahren turnusgemäß. Während sich Katharina Lengjel zur Wiederwahl stellte, verzichteten Hans-Joachim Schroeder und Nils Müller auf eine erneute Kandidatur. In einer geheimen Abstimmung wählten die Vertreterinnen und Vertreter Katharina Lengjel erneut in den Aufsichtsrat. Neuzugänge in diesem Gremium sind Frau Dr. Ina Stephan und Herr Dr. Christian Reiß.

### Vertreterwahl 2025

Nach fünf Jahren war es wieder so weit: Die Mitglieder der altoBa wählten ihre neuen Vertreterinnen und Vertreter. Nicht zuletzt wegen der markanten Wurstkampagne verlief sowohl die Suche nach Kandidierenden als auch die Wahlphase selbst sehr gut. Am 27.06.2025 hat der Wahlvorstand das Wahlergebnis festgestellt und beschlossen. Damit ist die Wahl der Vertreterversammlung 2025–2030 gemäß § 30 Abs. 11 unserer Satzung abgeschlossen.



In Kooperation mit:



altoba Natur

# Gartenansichten

Passend zu den letzten sommerlichen Wochen gibt es über unsere Außenflächen viel zu berichten.



## Sommerfest Haubachblock

Als Dankeschön für die Geduld und das Verständnis während der umfassenden Saniierungsmaßnahme hatte der Altonaer Spar- und Bauverein für den 19.06.2025 zu einem großen Sommerfest im Innenhof des Haubachblocks eingeladen. Gut 100 Gäste folgten der Einladung.

Von Februar 2023 bis November 2024 wurde in den Erdgeschosswohnungen und im Innenhof intensiv gearbeitet – nun erstrahlt der Hof in neuem Glanz. Das durchdachte Bepflanzungs- und Gestaltungskonzept ging bereits im ersten Frühling und Sommer voll auf: Die fast ausschließlich heimischen Pflanzen entwickelten sich gut und ließen erahnen, welches grüne Paradies hier noch zu erwarten ist.

Besonders erfreulich ist auch das Engagement der Mitglieder: Die selbst gestalteten und gepflegten Flächen blühen großteils in voller Pracht und tragen zur lebendigen Atmosphäre bei.



*Grillbuffet, Flying Food und entspannte Jazz-Livemusik bildeten das Rahmenprogramm für das Sommerfest. Groß und Klein gefielen außerdem die Walderdbeeren in den Beeten und die Informationen der Naturgartenexpertin Birgit Treuten bei einem Rundgang. Gleich zu Beginn rückte das neue Hofschild in den Mittelpunkt, das die Besonderheiten des Innenhofs beschreibt.*

### Let it blüh

Wir laden Sie und Ihre Kinder herzlich ein, gemeinsam mit der Loki Schmidt Stiftung und uns Blumenzwiebeln in die Erde einzubringen – auf dass es im nächsten Frühjahr im Bestand der altoba herrlich blüht.

**Wann?** 11.10.2025, 14 bis 16 Uhr

**Wo?** Immenbusch/Ecke Glückstädter Weg, 22763 Hamburg

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte melden Sie sich bis zum **03.10.2025** über [post@altoba.de](mailto:post@altoba.de) an und teilen Sie uns mit, wie viele Personen Sie begleiten. Die Teilnahme ist kostenlos.



## Mähfreier Mai: Einfach mal wachsen lassen

In diesem Frühjahr hat der Altonaer Spar- und Bauverein ein spannendes Experiment gewagt: Auf ausgewählten Rasenflächen von insgesamt mehr als 12.000 Quadratmetern wurde den gesamten Mai, teils bis weit in den Juni hinein, auf das Mähen verzichtet. Wildblumen und Gräser hatten also die Chance, in Ruhe zu wachsen und zu blühen. So entstanden wertvolle Lebensräume für Bienen, Schmetterlinge und viele andere Insekten – ein kleiner, aber wirkungsvoller Beitrag zum Schutz und zur Förderung der Artenvielfalt.

Für die altoba war das Projekt ein wichtiger Testlauf, herauszufinden, wie und wo mähfreie Phasen weiterhin sinnvoll und nachhaltig sind. Auf den meisten Flächen wird die Aktion wiederholt bzw. sogar ausgeweitet. Pro Jahr gibt es dort nur zwei Mähgänge, sodass sich die Rasenflächen zu dauerhaften Wieseninseln entwickeln können.

Mitte Juni wurde die beachtlich hoch gewachsene Wiese im Germerring (Ottensen) mosaikartig gemäht.



Das Nachbarschaftsfernsehen noa4 hat unseren mähfreien Mai eingefangen. Zu dem Film auf YouTube gelangen Sie über den QR-Code.

## Entdeckergarten: öffentlich zugänglich und naturnah

Mit dem Aufrichten des Staketenzauns ist die bauliche Maßnahme auf der gut 100 Quadratmeter großen Fläche in der Mendelssohnstraße 44 abgeschlossen. Mitglieder und weitere Interessierte können den Garten bereits seit Ende Juli betreten. Bis sich die heimischen Pflanzen entwickeln und eine erste Wirkung entfalten, braucht es Geduld. Im kommenden Frühsommer sollte es so weit sein.

Im Herbst werden noch einige Stauden und Zwiebeln heimischer Wildblumen in die Erde eingebracht. Dann ist die Bepflanzung des Entdeckergartens abgeschlossen. Im Frühjahr 2026 folgt eine kleine Einweihungsfeier.



Teilnehmende der Märkischen Scholle, der Stiftung für Mensch + Umwelt, der Loki Schmidt Stiftung und der altoba

## altoba-Natur-Team besucht naturnahe Flächen in Berlin

Anfang Juli ist das altoba-Natur-Team auf Einladung der Stiftung für Mensch + Umwelt zu einem eintägigen Besuch nach Berlin aufgebrochen. Die Stiftung hat gemeinsam mit der Berliner Wohnungsbaugenossenschaft Märkische Scholle einige naturnahe Projekte (Trittsteinbiotope und sogenannte PikoParks) auf den Außenflächen der Genossenschaft realisiert. Da die altoba über die kommenden Jahre Vergleichbares in ihrem Bestand realisieren will, war das Interesse groß.

## „bei uns“- Gartentipp für den Herbst

Die Verwendung von Totholz als Strukturelement ist eine einfache Methode, Tiere zu unterstützen. Beim Rückschnitt von Gehölzen oder auch nach Stürmen fällt Totholz an, das nicht auf dem Wertstoffhof landen sollte, sondern im Garten oder auf dem Balkon als natürliche Insektenhotels integriert werden kann. Anders als sein Name vermuten lässt, steckt Totholz voller Leben! Ein Baumstumpf ist Kinderstube für Wildbienen und Käfer. Äste in allen Größen können zur Gestaltung von Beeten genutzt werden oder in Form einer Totholzhecke einen Lebensraum für viele verschiedene Tiere bieten. Mit Moos und Flechten überzogen sieht Totholz sehr hübsch aus. Nicht zuletzt leben auf Totholz viele Pilzarten, die teilweise sogar essbar sind, z. B. das Judasohr, das vorzugsweise auf abgestorbenem Holunder wächst.

MOIN  
STADTNATUR



Totholz steckt voller Leben.



Schminken durch das Team der Falkenflitzer, coole Performance der Tänzerinnen vom Esche Jugendkunsthhaus: Das Programm machte Klein und Groß glücklich.



## Großes Fest für kleine Menschen

Am 21.06.2025 fand im August-Lütgens-Park rund ums HausDrei in Altona-Altstadt wieder das beliebte Kinder- und Nachbarschaftsfest statt. Die Gastgeber – HausDrei und die Wohnungsbaugenossenschaften Bauverein der Elbgemeinden und Altonaer Spar- und Bauverein – haben ordentlich was auf die Beine gestellt. Auf der Bühne gab es Musik und Theater für Kleine und Größere, im Café Snacks und Getränke. Highlights waren das Schminken und die Angebote der freiwilligen Feuerwehr. Sie ließ bei heißen Temperaturen zur Abkühlung Wasser sprudeln.

Fotos: Kristina Wedekind



Aufwendiger Ballon-Kopfschmuck hielt keines der Kinder davon ab, sich bei Zauberer Jonas alias Käpt'n Kümmel köstlich zu amüsieren.



# Veranstaltungen

des Vereins MIA Miteinander aktiv e.V.



## MIA

### BUSRUNDFAHRT IM NATURPARK AUKRUG

**MI., 08.10.**

Aukrug liegt eingebettet in einer idyllischen Landschaft aus Seen, Mooren und sanften Hügeln. Im Restaurant Am Boxberg essen wir gemeinsam zu Mittag. Anschließend erkunden wir bei einer Busrundfahrt mit einem erfahrenen Naturführer die reizvolle Umgebung. Den Abschluss bildet ein Kaffeetrinken im Olen Hus in Aukrug – mit frischen Waffeln, heißen Kirschen, Sahne und Kaffee satt.

Abfahrt an der ersten Bushaltestelle um

10.15 Uhr, Rückkehr nach Hamburg ca.

18.30 Uhr.

**52,- € / 56,- €**

### GÄNSEESSEN IN APPELBECK AM SEE

**MI., 19.11.**

Genießen Sie ein köstliches Menü mit regionalem Gänsebraten, Apfelrotkohl und Salzkartoffeln, das eine feine Suppe einläutet und ein leckeres Dessert abschließt. Nach dem Mittagessen bleibt Zeit für einen kleinen Spaziergang am See oder einen Kunstausstellungsbesuch, bevor der Bus Sie zurück nach Hamburg bringt.

Abfahrt an der ersten Bushaltestelle um

10.30 Uhr, Rückkehr nach Hamburg ca. 17 Uhr.

**46,- € / 50,- €**

### WEIHNACHTSMARKT AUF GUT BASTHORST

**FR., 12.12.**

Alle Jahre wieder verwandelt sich das Kulturdenkmal Gut Basthorst vor den Toren

Hamburgs in einen der stimmungsvollsten Weihnachtsmärkte Norddeutschlands. Mit rund 250 Ausstellern zählt er zu den größten der Region und wird regelmäßig unter die schönsten Weihnachtsmärkte Deutschlands gewählt. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für Groß und Klein sowie auf köstliche kulinarische Spezialitäten, die zum Genießen einladen.

Abfahrt an der ersten Haltestelle um 12.15 Uhr, Rückfahrt ab Gut Basthorst um 17 Uhr.

**23,- € / 25,- €**

### WEIHNACHTSMÄRCHEN IM ALTONAER THEATER

**SO., 07.12.**

Als Jim Knopf mit Lukas und der Lokomotive Emma Lummerland verlässt, beginnt ein spannendes Abenteuer. Auf ihrer Reise treffen sie fantastische Wesen, retten eine Prinzessin – und lüften das Geheimnis von Jims Herkunft.

Für Kinder ab 5 Jahren.

Die Karten werden Ihnen im November nach Zahlungseingang zugeschickt. Altonaer Theater, Museumstraße 17, 22765 Hamburg. Beginn der Vorstellung: 12.30 Uhr.

Kinder 10,- €, Erwachsene 16,- € / 20,- €,

Familien (max. 2 Erw. + 2 Ki.) 40,- € / 45,- €



Die Preise für MIA-Mitglieder sind rot und die für Nichtmitglieder grau gekennzeichnet.

Anmeldungen bitte unter

Tel. 040 / 38 90 10 – 174 oder

per E-Mail an [miteinanderaktiv@altoba.de](mailto:miteinanderaktiv@altoba.de).

## IMPRESSUM

### bei uns – Wohnen mit Hamburger Genossenschaften

erscheint im Auftrag der Mitglieder der Hamburger Wohnungsbau-genossenschaften e. V.



wohnungsbaugenossenschaften-hh.de

Info-Telefon: 0180/2244660

Mo. – Fr: 10 – 17 Uhr

(6 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen)



Druckprodukt mit finanziellem  
**Klimabeitrag**

ClimatePartner.com/103886-2597-1005

Die bei uns wird klimaneutral gedruckt. CO<sub>2</sub>-Restemissionen werden in zertifizierten Klimaschutzprojekten ausgeglichen. Mehr unter [climatepartner.com](http://climatepartner.com)

Erscheinungsweise:

4 x jährlich

(März, Juni, September, Dezember)

Verlag und Redaktion:

Torner Brand Media GmbH  
Lilienstraße 8, 20095 Hamburg  
[www.torner-brand-media.de](http://www.torner-brand-media.de)  
[redaktion@beiuns.hamburg](mailto:redaktion@beiuns.hamburg)

Verlagsgeschäftsführer: Sven Torner

Gestaltung: Kristian Kutschera (AD),  
Inés Allica y Pfaff

Redaktion/Mitarbeit: Mirka Döring,  
Anne Klesse, Christina Miller,  
Almut Siegert, Schlussredaktion.de  
(Schlussredaktion)

Litho & Herstellung: Daniela Jänicke

Redaktionsrat: Astrid Bauermann,  
Silke Brandes, Alexandra Chrobok,  
Alvara Fischer, Charlotte Knipping,  
Anne Klesse, Dennis Voss,  
Mirko Woitschig

Für Beiträge und Fotonachweise auf den Unternehmensseiten sind die jeweiligen Genossenschaften verantwortlich.

Druck:

Meinders & Elstermann GmbH & Co. KG,  
Weberstraße 7, 49191 Belm  
Nachdruck nur mit Genehmigung  
des Verlages.

Hinweise: Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung und Kürzung von Leserbriefen vor. An Rätseln und Gewinnspielen dürfen nur Mitglieder der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften teilnehmen.

## altoba

seit 1892

Seite 1–9/16

Vi.S.d.P.:

Altonaer Spar- und Bauverein, Silke Kok

Redaktion und Texte:

Silke Brandes

Gestaltung: grafikdeerns.de

Anschrift für Leserbriefe:

Altonaer Spar- und Bauverein eG

Redaktion „bei uns“

Barnerstraße 14 a, 22765 Hamburg

E-Mail: [redaktion-bei-uns@altoba.de](mailto:redaktion-bei-uns@altoba.de)

Telefon der Redaktion „bei uns“:

040 / 38 90 10 – 192

NEU:  
Mischt  
mit!

### FABRIK-Kinderfest

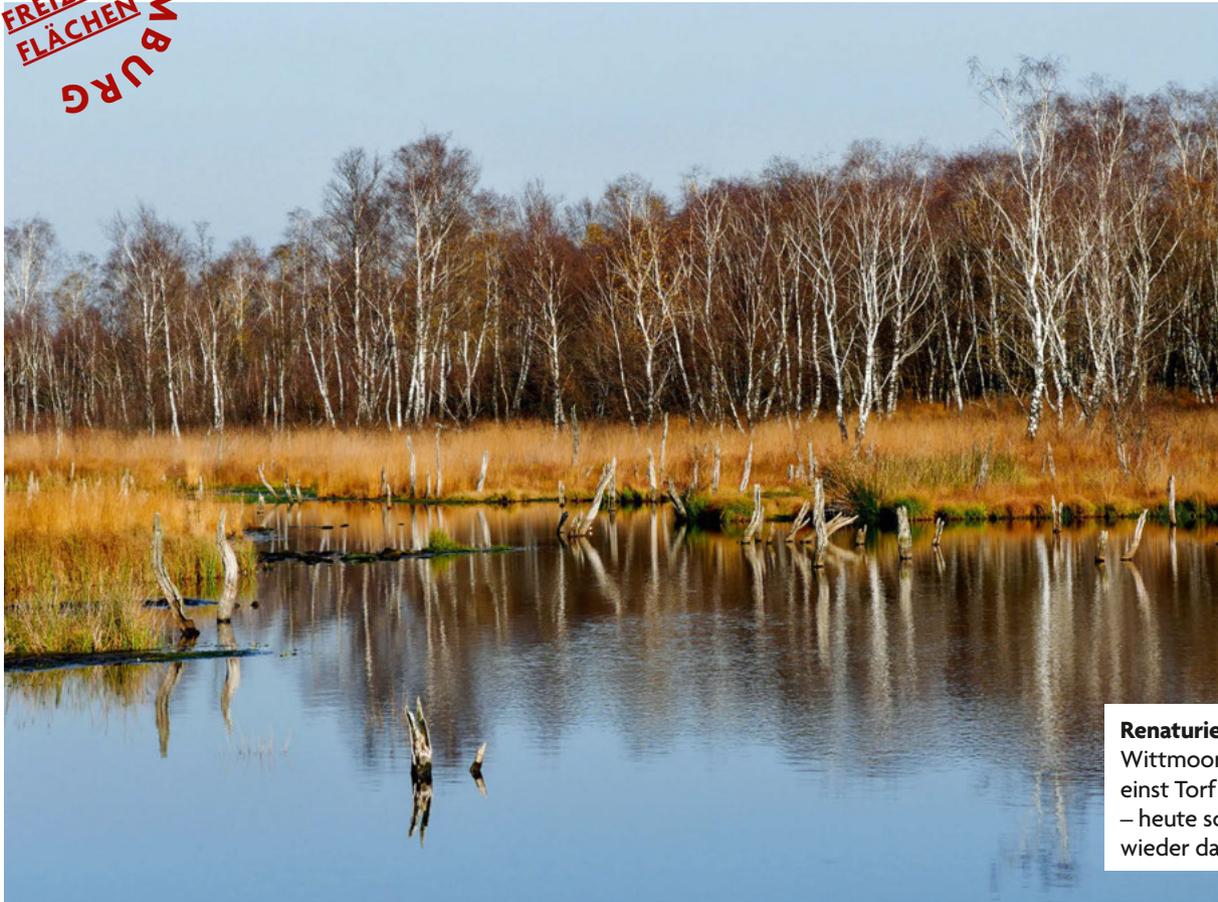
Am 23.11.2025 steigt wieder das beliebte altoba-Kinderfest in der FABRIK. Alle altoba-Familien sind herzlich eingeladen. Die Sause findet von 11 bis 13 Uhr statt, Einlass ist ab 10.30 Uhr. Auf der Bühne erwarten wir den Kinderchor Rothekehlchen aus der MOTTE, Zauberer Käpt'n Kümmel (alias Jonas Baumhauer) und Mirko Frank mit seiner OneManBand.

**FABRIK, Barnerstraße 36, 22765 Hamburg**

Du bist zwischen 6 und 12 Jahre alt und hast Lust, bei etwas Tollem dabei zu sein? Dann werde Teil des Orga-Teams für das FABRIK-Kinderfest! Ab 9 Uhr schmücken wir gemeinsam den Saal und bereiten die Bühne vor – mit viel Spaß und guter Musik. Als Dankeschön bekommst du ein cooles Team-Shirt zum Mitnehmen und großartige Erinnerungsfotos.

Melde dich bis zum 30.10.2025 mit Altersangabe per Mail an: [miteinanderaktiv@altoba.de](mailto:miteinanderaktiv@altoba.de).

GRÜNES  
UNSERE  
FREIZEIT-  
FLÄCHEN  
HAMBURG



**Renaturiert:** Im Wittmoor wurde einst Torf abgebaut – heute schützt es wieder das Klima

## Wandern im Weißen Moor

*Im Norden der Hansestadt befindet sich das Wittmoor, eines der letzten Hochmoore Hamburgs. Im Herbst ist ein Spaziergang auf den federnden Böden durch die einzigartige Natur eine ganz besondere Erfahrung*

**Diese märchenhafte Landschaft**, die sich von Duvenstedt und Lemsahl-Mellingstedt hinüber in den Norderstedter Stadtteil Glashütte zieht, entstand vor rund 8.000 Jahren. In einer Senke in einem Nebental der Alster setzte nach dem Ende der Eiszeit die Vermoorung ein. Dann kam der Mensch! Viele Jahrzehnte wurde hier bis 1958 die Landschaft entwässert und Torf abgebaut. Später erkannte man die große ökologische Bedeutung des Ortes. Denn Moore haben Superkräfte: Sie sind der größte CO<sub>2</sub>-Speicher, den die Natur zu bieten hat. In Zahlen: Nur drei Prozent der Erdoberfläche bestehen aus Mooren, sie speichern jedoch circa 30 Prozent des weltweiten Bodenkohlenstoffs. Seit 1978 steht das rund 160 Hektar große Gelände unter Naturschutz: Die Entwässerungsgräben wurden wieder geschlossen, zwei neue Hochmoorseen entstanden. Die absterbenden Birken wirken morbide, sind jedoch das Zeichen neuer Moorbildung. Auf dem Damm, auf dem einst die Förderbahn entlangrollte, führt heute

ein Wanderweg durch das renaturierte Hochmoor. Beim Spaziergehen können Sie wieder typische Hochmoorpflanzen wie Glockenheide, Schnabelried oder Wollgras entdecken. Moosjungfern, eine Libellenart, schwirren durch die Luft. Zurückgekehrt sind auch die scheuen Kreuzottern, sonnenbadende Mooreidechsen, Ringelnattern, Frösche und Vögel wie die Bekassine, der Baumpieper und die Goldammer. Es ist ein gut erschlossenes und ausgeschildertes Wandergebiet, ideal für ein- bis zweistündige Touren. Nur nach langen Regenfällen sind die Wege matschig. Übrigens: Der NABU engagiert sich in ganz Hamburg für die Wiedervernässung von Mooren und freut sich über helfende Hände, die an verschiedenen Aktionstagen mit anpacken! Hinkommen mit Bus und Bahn: von der S-Bahnhaltestelle Poppenbüttel mit der Buslinie 176 oder 276 bis Tannenhof, von dort zu Fuß über Huulkamp in den Bilenbarg. **Mehr Infos unter [hamburg.de](http://hamburg.de), Stichwort: „Wandern im Wittmoor“**

## SO FUNKTIONIERT DIE STADT



### Wer bestimmt, wie eine Straße heißt?

Namensvorschläge für Verkehrsflächen können von den Bürgerinnen und Bürgern, aus der Politik oder vom Bezirksamt stammen. Das Staatsarchiv in der Kattunbleiche in Wandsbek prüft die eingegangenen Anträge auf die richtige Schreibweise und klärt Verwechslungsmöglichkeiten und Vereinbarkeit ab. Gemäß dem Hamburgischen Wegegesetz (§20) benennt der Senat dann die Verkehrsfläche. Im Amtlichen Anzeiger werden die neuen Straßennamen anschließend veröffentlicht. Straßennamen bieten Orientierung – nicht nur geografisch, sondern auch kultur- und gesellschaftspolitisch. Die Landeszentrale für politische Bildung hat deshalb eine neue Datenbank mit Hamburger Straßennamen, die nach Personen benannt sind, erstellt. Das betrifft 37 Prozent der rund 8.800 Verkehrsflächen in Hamburg: 2.870 sind nach Männern, 496 nach Frauen benannt (Stand: Mai 2025). *Mehr Infos: [hamburg-strassennamen.de](http://hamburg-strassennamen.de)*

## UNSERE MITBEWOHNER



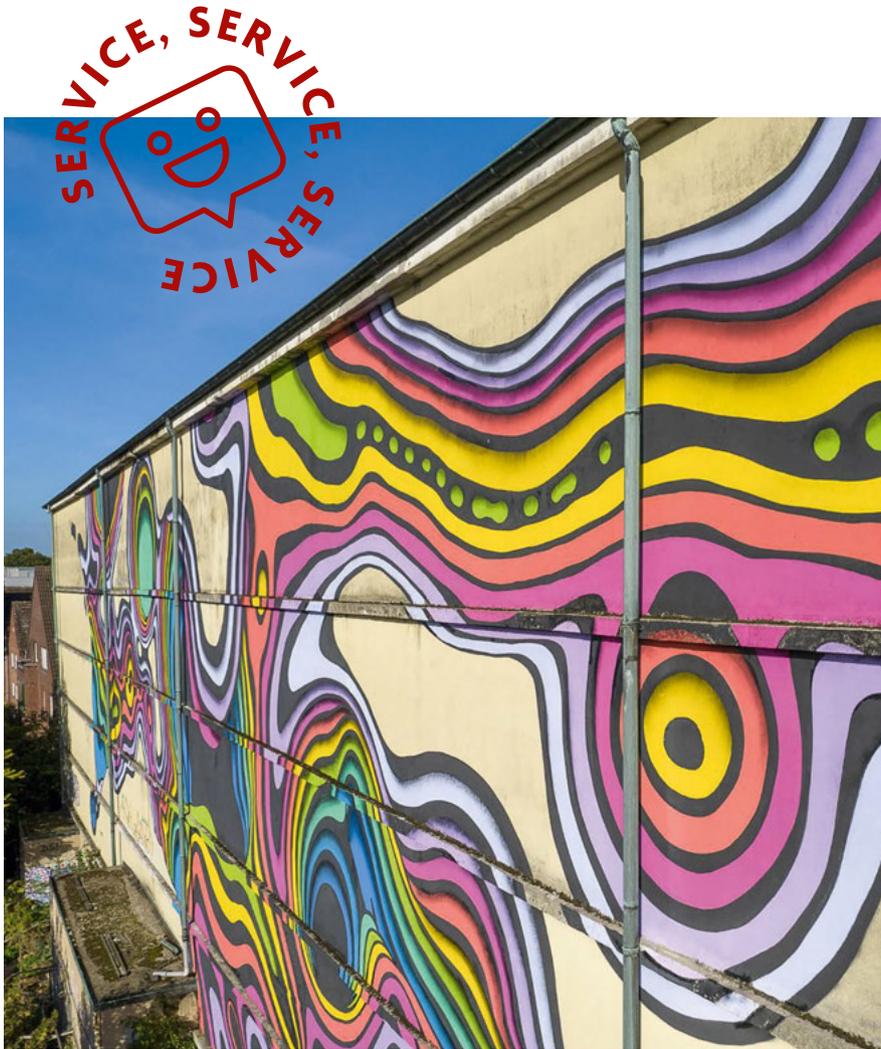
### Asiatischer Marienkäfer

**Wie sieht er aus?** Normal ist, dass keiner wie der andere aussieht. Manche Exemplare des Asiatischen Marienkäfers (*Harmonia axyridis*) sind orange mit wenigen schwarzen Flecken auf den Deckflügeln, andere wiederum wirken mit bis zu 20 Punkten fast schwarz. Typisch ist sein weißer Halsschild mit schwarzer Zickzack-Musterung.

**Wie ist er nach Europa gelangt?** Da diese Art besonders viele Blattläuse vertilgt, wurde sie aus Asien in die USA und nach Europa importiert und zur biologischen Bekämpfung von Blattläusen in Gewächshäusern eingesetzt. Von dort entflochte der Käfer und verbreitete sich seit der Jahrtausendwende rasant. Ab Oktober sucht er in Schwärmen ein Winterquartier, auch in Wohnhäusern. Daher sein Spitzname „Halloween-Beetle“.

**Ist der asiatische Marienkäfer gefährlich?** Nein, er ist nicht giftig und überträgt keine Krankheiten. Aber wie alle Neozoen (Tiere, die der Mensch absichtlich oder versehentlich in neue Lebensräume gebracht hat) beeinflusst der Asiatische Marienkäfer das Ökosystem. Er vermehrt sich schneller als der heimische Siebenpunkt-Marienkäfer, der so verdrängt werden kann.





**KulturEnergieBunker Altona** Aus dem drittgrößten Hochbunker Hamburgs wird ein Ort für Kultur, Energieerzeugung und die Nachbarschaft

#### KOSTENLOSE BROSCHÜRE

## So geht Nachhaltigkeit

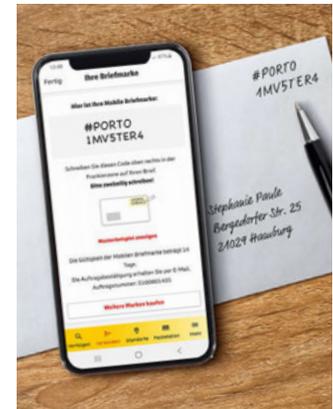
Der „Klimafreundliche Hamburg-Guide“ ist in einer vollständig überarbeiteten Auflage erhältlich. Herausgegeben von der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) in Kooperation mit dem Oekom-Verlag, bietet der #moinzukunft-Guide auf 144 Seiten viele praktische Tipps, wie Hamburger und Hamburgerinnen ihren Alltag klimafreundlicher gestalten können. Der Guide ist als gedrucktes Buch oder digital als PDF erhältlich. Ob Mobilität, Ernährung, Konsum oder Wohnen – hier finden Sie viele Inspirationen für mehr Nachhaltigkeit. Darüber hinaus stellt der Guide lokale Initiativen, Ausflugsziele und Beratungsangebote vor. Ein besonderes Highlight: Die 48 Gutscheine, die der gedruckten Ausgabe beigelegt sind, laden dazu ein, nachhaltige Angebote direkt auszuprobieren – vom Bio-Bäcker bis zum Carsharing. Die kostenlose Broschüre im handlichen A5-Format finden Sie in den sechs Hamburg-Service-Standorten, den Bücherhallen sowie im Foyer der Umweltbehörde in Wilhelmsburg. Oder Sie rufen die PDF-Version (ohne Gutscheine) online ab: [moinzukunft.hamburg/alltags-tips](https://moinzukunft.hamburg/alltags-tips)



#### PRAKTISCH



Keine Briefmarke zur Hand? Jetzt können Sie Ihre Briefe und Postkarten bequem mit App und Stift frankieren. So funktioniert es: Sie laden die Post & DHL-App auf Ihr Smartphone, öffnen die App und wählen das passende



Porto unter „Code zum Beschriften“ und bezahlen online. Umgehend erhalten Sie einen Code, der aus #PORTO und einer 8-stelligen Zeichenfolge, z. B. 1MV5TER4, besteht. Gut lesbar schreiben Sie diesen Code zweizeilig rechts oben auf den Brief. Fertig!

SPORTLICH



## Alle machen mit!

Wenn Kinder Lust auf Bewegung haben, soll es nicht am Geld scheitern. „Kids in die Clubs“ ist eine Aktion der Hamburger Sportjugend und wird über die Behörde für Inneres und Sport (Landessportamt) finanziert. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre aus Familien mit geringem Einkommen, Pflegekinder und Kinder in öffentlicher Erziehung können mit bis zu 15 Euro im Monat für eine kostenlose oder ermäßigte Mitgliedschaft unterstützt werden.

Wie das geht? Beim Sportverein melden, der übernimmt die Antragstellung bei der Hamburger Sportjugend. Auf der Website von „Kids in die Clubs“ ist genau erklärt, welche Unterlagen der Sportverein dazu benötigt. Der Wunschverein ist noch nicht bei „Kids in die Clubs“ dabei? Jeder Hamburger Verein kann an dem Programm teilnehmen. Einfach bei der Hamburger Sportjugend melden.

*Alle Infos zur Antragstellung: [kidsindieclubs.de](http://kidsindieclubs.de)*

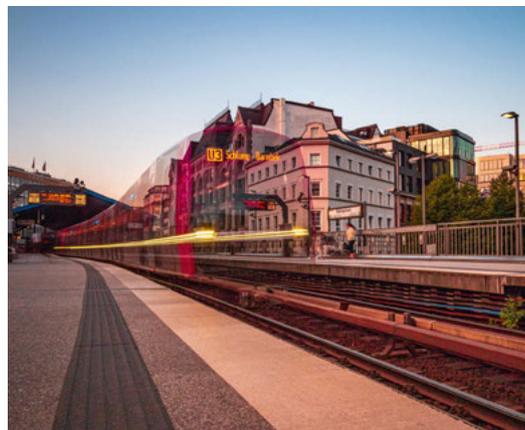
---

MOBIL

## Hamburg Custom



Die bundesweit erste **Assistenz-App „hvv Custom“** erleichtert es hör- und sehingeschränkten Menschen, Bus und Bahn zu nutzen. Sehingeschränkte Personen können sich nun die Fahrzeiten in der App vorlesen lassen oder in großer Schrift und kontrastreicher anzeigen lassen. Auf Buslinien von vhh.mobility können sehingeschränkte Personen eine konkrete Fahrt auswählen und anmelden. Der Busfahrer oder die Busfahrerin bekommt auf dem Bordcomputer einen Hinweis und kann die Personen so unterstützen. Höringeschränkte Menschen können sich in der App über den Button „Hilfe-bei-Störung“ die gängigsten Störungen anzeigen lassen. *Mehr Infos: [vhh-mobility.de/custom-app](http://vhh-mobility.de/custom-app)*



# „Die Wärmewende ist richtig – aber nur mit Augenmaß, Förderung und sozialer Verantwortung machbar“

**Herr Breitner, Hamburg will bis 2045 klimaneutral sein – auch beim Heizen muss verstärkt auf erneuerbare Energien gesetzt werden. Aber ist das überall möglich?**

ANDREAS BREITNER: Tatsächlich entfällt laut Stadt ein Viertel der gesamten Hamburger CO<sub>2</sub>-Emissionen auf Heizen und Warmwasser. Gas, Kohle und Öl schrittweise zu ersetzen, ist sinnvoll, nur dann schaffen wir die Wärmewende. Das Ende der Kohleverbrennung ist in Hamburg schon für 2030 vorgesehen, bisher wird für Fernwärme vor allem Kohle genutzt, das wollen die Hamburger Energiewerke ändern. Doch die Planung und Realisierung von Fernwärmeanschlüssen in diesem kurzen Zeitfenster sind eine riesige Herausforderung. Fernwärme eignet sich eigentlich nur in dicht besiedelten Gebieten, der Leitungsnetzausbau ist kompliziert. Bei vielen Bestandsgebäuden ist die Umstellung nicht einfach, teils sogar unmöglich.

**Und was dann?**

Jeder kann das eigene Heizverhalten hinterfragen. Dabei muss aber darauf geachtet werden, dass kein Schimmel entsteht. Grundsätzlich empfiehlt die Stadt den Anschluss ans Wärmenetz. Wenn das nicht machbar ist, soll die Möglichkeit einer Wärmepumpe geprüft werden, dann die einer solarthermischen Anlage oder Wärmepumpen-Hybridheizung in Kombination mit einem Brennwertkessel. Man kann sich vorstellen, wie viel Zeit allein die Prüfung in Anspruch nimmt. Dazu kommt der eklatante Fachkräftemangel im Bau. Wir tun unser Bestes, aber es müssen alle an einem Strang ziehen und realistisch



**Andreas Breitner,**  
Direktor des Verbandes  
norddeutscher Wohnungs-  
unternehmen e. V. (VNW)

und pragmatisch an das Thema herangehen. Alles andere ist nicht nachhaltig.

**Welche Möglichkeiten sehen Sie in puncto Klimaschutz?**

VNW-Unternehmen haben im vergangenen Jahr rund 850 Millionen Euro für Sanierungsmaßnahmen ausgegeben, die unter anderem die Energiebilanz verbessern. Studien zufolge müssten mindestens 40 Milliarden Euro investiert werden, um den Gebäudebestand in Hamburg klimaneutral zu machen – im Schnitt 45.000 Euro pro Wohnung. Das wird ohne Förderung nicht möglich sein. Wir brauchen belastbare Zusagen von Land und Bund, um diese gemeinschaftliche Aufgabe stemmen zu können. Für den Neubau ist es unabdingbar, die Klimaschutz-Auflagen

herunterzufahren, um schnell bezahlbaren Wohnraum zu ermöglichen und stattdessen auf einen guten Energiemix zu achten.

**Wird sich die Umstellung auf erneuerbare Energien auf die Miete bzw. Nutzungsgebühr auswirken?**

Aktuell sind die Gaspreise etwa doppelt so hoch wie vor fünf Jahren. Aufgrund des steigenden CO<sub>2</sub>-Preises und höherer Netzgebühren werden sie vermutlich weiter steigen. Auch Ölheizungen trifft der höhere CO<sub>2</sub>-Preis, und die Nahostkrise wirkt sich aus. Fernwärme wird ebenfalls teurer. Langfristig werden die Heizkosten also eher nicht sinken.

Und die Wärmewende ist nicht kostenneutral zu schaffen, denn sie bedeutet nun einmal hohe Investitionen innerhalb kurzer Zeit. Deswegen sind wir strikt gegen ein Vorziehen der angestrebten Klimaneutralität Hamburgs auf das Jahr 2040. Schon 2045 ist ambitioniert – fünf Jahre früher ist unmöglich. Sollten wir dazu gezwungen sein, wird das sehr teuer für uns alle und würde sich auch auf die Mieten auswirken: Laut unserer Berechnung würden sie im Durchschnitt um zwei bis drei Euro pro Quadratmeter mehr als ohnehin steigen. Das ist vor allem für Menschen mit geringem Einkommen ein riesiges Problem. Für einen sozial verantwortungsbewussten Klimaschutz wünschen wir uns, dass möglichst viele Hamburgerinnen und Hamburger beim Volksentscheid am 12. Oktober 2025 mit „Nein“ abstimmen. Eine Enthaltung oder einfach nicht hingehen reichen leider nicht aus, denn ein Hauptziel der Initiative ist es, Hamburg bereits 2040 zur Klimaneutralität zu verpflichten. Das wäre fatal.

„Der Mond ist aufgegangen“:  
Das Abendlied gehört zu den bedeut-  
samsten Werken der deutschen  
Literatur. Es entstand um 1778, heute  
existieren rund 80 verschiedene  
Versionen. Die Historikerzunft  
legt sich nicht abschließend fest,  
aber am wahrscheinlichsten hat  
Matthias Claudius das Gedicht  
geschrieben in: (damals noch mit ck)  
Wandsbeck!



HAMBURG GRAFISCH

# Bei Nacht

Die dunkle Seite der Stadt

## Nachtleben

Auf St. Pauli gibt es mehr  
als 150 Bars und Clubs.

## Letzte Runde

In der Freien und  
Hansestadt Hamburg gilt  
für Gaststätten und  
Kneipen von Sonntag- bis  
Donnerstagnacht eine  
Sperrzeit von 5 bis 6 Uhr.

In dieser Zeit müssen  
gastronomische Betriebe  
schließen.



### NACHTBUS-NETZ

In den Wochenendnäch-  
ten und vor Feiertagen sind  
die U- und S-Bahnen sowie viele  
MetroBus- und StadtBus-Linien rund um  
die Uhr unterwegs. Zusätzlich und wäh-  
rend der Betriebspausen ergänzen mehr  
als 20 NachtBus-Linien den öffentlichen  
Verkehr – zu erkennen an den drei-  
stelligen Liniennummern ab 600.  
Mehr Infos: [hvv.de](http://hvv.de)

## Nachtzug ab Hamburg

Bei Abfahrt fallen die Augen zu: Mit dem ÖBB Nightjet gelangt man  
zum Beispiel in rund zwölf Stunden nach Zürich oder Wien.  
Die Züge von Snälltåget oder SJ, der staatlichen  
Eisenbahngesellschaft Schwedens, erreichen  
Stockholm in rund 14 Stunden.

126.000

Beleuchtungsanlagen (Straßen- und Wegeluchten)

## Lange Nacht der Astronomie

Am 13. September ab  
19 Uhr startet das  
nächtliche Programm  
im Planetarium im  
Stadtspark.  
Mehr Infos:  
[planetarium-  
hamburg.de](http://planetarium-hamburg.de)

## Endlich Ruhe!

Das Hamburger Lärmschutz-  
gesetz verbietet in Wohnge-  
bieten zwischen 20 Uhr und  
7 Uhr morgens laute Arbeiten,  
die unbeteiligte Personen  
erheblich belästigen. Für  
Fernseher, Radio, andere  
Tonwiedergabegeräte sowie  
selbst gemachte Hausmusik  
gilt das Verbot ab 21 Uhr.

## Batnight

Fransenfledermaus,  
Braunes Langohr oder  
Abendsegler: 14 Arten  
der nachtaktiven  
Säugetiere sind in  
Hamburg noch  
ansässig. Der NABU  
bietet zahlreiche  
Fledermausführungen  
in der ganzen Stadt an.  
Zudem können Sie  
sich ehrenamtlich für  
den Schutz der  
Flugkünstler engagieren.  
Mehr Infos: [hamburg.  
nabu.de](http://hamburg.nabu.de)

2

NACHTZUG  
WIEN  
STOCKHOLM  
ZÜRICH

# Für sinnvollen Klimaschutz.

## *Gegen unbezahlbare Mieten.*

Deshalb: Stimmen Sie beim  
Hamburger Zukunftsentscheid  
am 12. Oktober 2025 mit **NEIN**.



Das Vorziehen von Klimaneutralität um  
fünf Jahre auf das Jahr 2040 kostet immens  
viel Geld. Bezahlen müssen wir es alle –  
auch die Mieterinnen und Mieter.

Mehr Informationen unter  
[www.vnw.de/klimaneutral](http://www.vnw.de/klimaneutral)